

BEAUFTRAGT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

[www.SIFO.de](http://www.SIFO.de)

# Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung

8/18

1. Aktuelle Förderrichtlinie „Zivile Sicherheit: Sozioökonomische und soziokulturelle Infrastrukturen“ .....	S.2
2. Auftaktveranstaltung zur Förderrichtlinie „Zivile Sicherheit - Verkehrsinfrastrukturen“ am 8. und 9. Oktober 2018 in Frankfurt am Main .....	S.3
3. Partnering Event zur Förderrichtlinie „Zivile Sicherheit – Schutz vor organisierter Kriminalität II“ am 11. Oktober 2018 in Bonn .....	S.4
4. Praxisworkshop „Die perfekte Projektskizze“ mit Zusatztermin am 7. November 2018 in Düsseldorf .....	S.5
5. Links .....	S.6

## 1. Aktuelle Förderrichtlinie „Zivile Sicherheit: Sozioökonomische und soziokulturelle Infrastrukturen“

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat am 6. September 2018 die Förderrichtlinie „Zivile Sicherheit – Sozioökonomische und soziokulturelle Infrastrukturen“ im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit 2018 - 2023“ veröffentlicht. Der Schutz kritischer Infrastrukturen ist von zentraler Bedeutung für das Gemeinwesen und daher einer der Kernbereiche der zivilen Sicherheitsforschung.

Die zunehmende Vernetzung von kritischen Infrastrukturen und der Einsatz neuester technologischer Entwicklungen tragen zur Versorgungssicherheit in unserer Gesellschaft bei. Durch die Vernetzung von Infrastrukturen und die damit verbundenen Abhängigkeiten oder durch das zunehmende Auftreten von Extremereignissen entstehen aber auch neue Verwundbarkeiten und Risiken. Mit dieser Förderrichtlinie soll der Schutz der kritischen sozioökonomischen und soziokulturellen Infrastrukturen in den Fokus der Forschung gerückt werden. Zu den sozioökonomischen Infrastrukturen im Sinne dieser Förderrichtlinie zählen das Gesundheits- und Pflegewesen sowie das Finanz- und Versicherungswesen. Die entsprechenden Einrichtungen stellen in unserer Gesellschaft unverzichtbare Dienstleistungen zur Verfügung. Zu den soziokulturellen Infrastrukturen im Sinne dieser Förderrichtlinie zählen Medien und Kulturgüter, also Rundfunk (Fernsehen und Radio), Internet, gedruckte und elektronische Presse, bewegliches und unbewegliches Kulturgut, Bibliotheken, Museen, Archive und symbolträchtige Bauwerke. Sie sind für die gesamtgesellschaftliche Entwicklung und Identität von einer so hohen Bedeutung, dass sie schützenswert sind.

Im Rahmen dieser Förderrichtlinie werden Verbundprojekte gefördert, die durch neue Strategien, technologische Ansätze und organisatorische Konzepte einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der sozioökonomischen und soziokulturellen Infrastrukturen leisten. Die Projektvorschläge sollen durch innovative Lösungen zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger beitragen und dies durch ein nachvollziehbares, ziviles Sicherheitsszenario belegen. Die Lösungen sollen im Verbund aus mehreren interdisziplinär und interinstitutionell aufgestellten Projektpartnern erarbeitet werden. Zudem ist eine eindeutige Ausrichtung am Anwenderbedarf durch die direkte Einbeziehung von Anwendern und Industriepartnern sicherzustellen.

### Einreichungsfristen für Projektskizzen:

Im Rahmen dieser Förderrichtlinie sind zwei Einreichungsfristen vorgesehen.

Projektskizzen zum Themenbereich (I) **Sozioökonomische Infrastrukturen sind bis zum 11. Dezember 2018** einzureichen.

Projektskizzen zum Themenbereich (II) **Soziokulturelle Infrastrukturen sind im Zeitraum vom 12. Dezember 2018 bis 30. Juni 2019** einzureichen.

Zur Erstellung von Projektskizzen ist das elektronische Antragssystem des zuständigen Projektträgers VDI Technologiezentrum GmbH (VDI TZ) zu nutzen: <https://www.projekt-portal-vditz.de/bekanntmachung/ZivileSicherheitSozioökonomischeundsoziokulturelleInfrastrukturen-Themenbereich1SozioökonomischeInfrastrukturen>. Die für eine Beteiligung an der Förderrichtlinie benötigten Informationen sind dort verfügbar, ebenso wie eine verbindliche Vorlage für die Skizzenerstellung. Zusätzlich zu der fristgerechten elektronischen Einreichung muss eine durch die Koordinatorin oder den Koordinator unterschriebene Druckfassung beim Projektträger VDI TZ eingehen.

**Ansprechpartner:**

Dr. Sandra Muhle, Projektträger Sicherheitsforschung, VDI Technologiezentrum GmbH, Tel.: +49 211 6214-364, E-Mail: [muhle\\_s@vdi.de](mailto:muhle_s@vdi.de)

**Weitere Informationen** zu den Möglichkeiten und Rahmenbedingungen dieser Bekanntmachung finden Sie unter:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1989.html>

[zurück](#)

## **2. Auftaktveranstaltung zur Förderrichtlinie „Zivile Sicherheit - Verkehrsinfrastrukturen“ am 8. und 9. Oktober 2018 in Frankfurt am Main**

Der Schutz kritischer Infrastrukturen ist ein Schwerpunkt im Rahmenprogramm „Forschung für die zivile Sicherheit 2018 - 2023“ und Gegenstand einer fortlaufenden Förderlinie mit wechselnden Schwerpunkten. In den letzten Wochen haben acht neue Forschungsprojekte zum Schutz kritischer Verkehrsinfrastrukturen ihre Arbeit aufgenommen.

Wir laden Sie herzlich zur Auftaktveranstaltung „Zivile Sicherheit - Verkehrsinfrastrukturen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ein. Die Veranstaltung findet am **8. und 9. Oktober 2018** im House of Logistics and Mobility (HOLM) in Frankfurt am Main statt.

Innerhalb der Themenschwerpunkte „Wasser“, „Schiene“ und „Straße“ können Sie die neuen Projekte kennenlernen, die mit Kurzvorträgen präsentiert werden. Ergänzend werden in Gastvorträgen ausgewählte, bereits laufende oder abgeschlossene Projekte aus der zivilen Sicherheitsforschung vorgestellt und ein Überblick über vorliegende Ergebnisse und den Stand der aktuellen Forschung und Entwicklung gegeben.

Ziel der Auftaktveranstaltung ist es, eine projektübergreifende Vernetzung zu ermöglichen, Synergien zu identifizieren und weitere Anregungen aus der Anwenderperspektive zu erhalten. Im Anschluss an die Vorträge sowie während der Pausenzeiten besteht daher umfangreiche Gelegenheit für Diskussionen und Informationsaustausch.

Für Fragen zur Veranstaltung steht Ihnen der Projektträger Sicherheitsforschung bei der VDI Technologiezentrum GmbH zur Verfügung.

**Ansprechpartner:**

Bei organisatorischen Fragen: Martina Müller, Projektträger Sicherheitsforschung, VDI Technologiezentrum GmbH, Tel.: +49 211 6214-231, E-Mail: [mueller\\_m@vdi.de](mailto:mueller_m@vdi.de)

Bei fachlichen Fragen: Dr. Christian Fenster, Projektträger Sicherheitsforschung, VDI Technologiezentrum GmbH, Tel.: +49 211 6214-378, E-Mail: [fenster@vdi.de](mailto:fenster@vdi.de) sowie

Dr. Leif Brand, Projektträger Sicherheitsforschung, VDI Technologiezentrum GmbH, Tel.: +49 211 6214-516, E-Mail: [brand@vdi.de](mailto:brand@vdi.de)

## **Anmeldung:**

Wir bitten um eine möglichst zeitnahe Anmeldung per E-Mail oder Fax **bis spätestens 28. September 2018**. Bitte verwenden Sie hierfür das PDF-Anmeldeformular, das Sie unter folgendem Link herunterladen können: [https://www.sifo.de/files/Anmeldung\\_Auftaktveranstaltung-Zivile%20Sicherheit-Verkehrsinfrastrukturen.pdf](https://www.sifo.de/files/Anmeldung_Auftaktveranstaltung-Zivile%20Sicherheit-Verkehrsinfrastrukturen.pdf)

Die Teilnahmeplätze werden in der Reihenfolge des Eingangs vergeben. Da für die Teilnahme nur ein begrenztes Platzkontingent zur Verfügung steht, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Wegen der zeitnah beginnenden Frankfurter Buchmesse empfehlen wir eine frühzeitige Hotelbuchung. Eine vorläufige Agenda ist unter folgendem Link abrufbar: [https://www.sifo.de/files/Agenda\\_Auftaktveranstaltung-Zivile%20Sicherheit-Verkehrsinfrastrukturen.pdf](https://www.sifo.de/files/Agenda_Auftaktveranstaltung-Zivile%20Sicherheit-Verkehrsinfrastrukturen.pdf)

[zurück](#)

### **3. Partnering Event zur Förderrichtlinie „Zivile Sicherheit – Schutz vor organisierter Kriminalität II“ am 11. Oktober 2018 in Bonn**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung sieht vor, Anfang Oktober eine Förderrichtlinie mit dem Titel „Zivile Sicherheit - Schutz vor organisierter Kriminalität II“ zu veröffentlichen. Diese Förderrichtlinie ist für bilaterale Projekte mit Partnern aus Österreich geöffnet.

Zur Unterstützung interessierter Akteure bei der Bildung von Konsortien und der Vorbereitung von Projektanträgen findet in Österreich und Deutschland jeweils ein Partnering Event statt. Beide Veranstaltungen richten sich an potenzielle Antragsteller aus Österreich und Deutschland.

Das Partnering Event in Deutschland findet am **11. Oktober 2018** im Bundesministerium für Bildung und Forschung in Bonn statt.

Das Partnering Event in Österreich (der sogenannte Einreichertag) findet am **17. Oktober 2018** im Haus der Forschung in Wien statt. Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung folgen.

#### **Informationen zum Partnering Event am 11. Oktober 2018 in Bonn:**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über die Zielrichtung und Inhalte der Bekanntmachung „Zivile Sicherheit - Schutz vor organisierter Kriminalität II“ sowie die spezifischen Anforderungen informiert, die an Projektskizzen und Forschungsverbände gestellt werden.

Die Veranstaltung richtet sich an alle potenziellen Antragsteller, die im Zusammenhang mit der oben genannten Bekanntmachung Kooperationspartner suchen. Angesprochen sind dabei Akteure aus der gesamten Innovationskette, von der Forschung über die Industrie bis hin zu den Anwendern. Im Sinne des Sicherheitsforschungsprogramms sind dies Behörden, Sicherheits- und Rettungskräfte (Polizei, Zoll, Technisches Hilfswerk und andere Hilfsorganisationen) sowie die Betreiber kritischer Infrastrukturen.

Innovative Sicherheitslösungen können nur entstehen, wenn die Forschung technologische und gesellschaftliche Fragestellungen gemeinsam betrachtet. Deshalb wird neben der Beteiligung von Wissenschaftlern aus den Ingenieur- und Naturwissenschaften ausdrücklich die Teilnahme von Geistes- und Sozialwissenschaftlern am Partnering Event begrüßt.

Alle Interessenten können ihre Projektideen bzw. ihre Kompetenzen im Rahmen einer Postervorstellung präsentieren. Abhängig von der Anzahl der Anmeldungen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, ihre Projektidee bzw. ihr Kompetenzprofil auch in einer Kurzpräsentation vorzustellen. Während der Veranstaltung besteht zudem die Möglichkeit zu individuellen Beratungsgesprächen über die Inhalte und Rahmenbedingungen der Bekanntmachung.

#### **Ansprechpartner:**

Bei organisatorischen Fragen: Martina Müller, Projektträger Sicherheitsforschung, VDI Technologiezentrum GmbH, Tel.: +49 211 6214-231, E-Mail: [mueller\\_m@vdi.de](mailto:mueller_m@vdi.de)

Bei fachlichen Fragen: Dr. Christian Kleinhans, Projektträger Sicherheitsforschung, VDI Technologiezentrum GmbH, Tel.: +49 211 6214-375, E-Mail: [kleinhans@vdi.de](mailto:kleinhans@vdi.de)

#### **Anmeldung:**

Wir bitten um eine möglichst zeitnahe Anmeldung **bis spätestens 1. Oktober 2018**. Bitte verwenden Sie hierfür das PDF-Anmeldeformular, das Sie unter folgendem Link herunterladen können: [https://www.sifo.de/files/Anmeldung\\_Organisierte%20Kriminalit%c3%a4t\\_II-Partnering%20Event.pdf](https://www.sifo.de/files/Anmeldung_Organisierte%20Kriminalit%c3%a4t_II-Partnering%20Event.pdf)

Die Teilnahme an dem Partnering Event ist kostenfrei. Die Veranstaltung in Bonn findet vorbehaltlich der Veröffentlichung der Bekanntmachung statt.

[zurück](#)

#### **4. Praxisworkshop „Die perfekte Projektskizze“ am 7. November 2018 in Düsseldorf**

Auch der zweite **Praxisworkshop „Die perfekte Projektskizze“** erfreute sich großer Beliebtheit und war innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Für den inzwischen dritten Praxisworkshop sind noch ein paar Plätze frei. Dieser findet am **7. November 2018 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr im VDI Technologiezentrum in Düsseldorf** statt. Weitere Seminare zu diesem Thema sind für das 1. Quartal 2019 sowohl in Düsseldorf als auch in Berlin geplant. Die Termine werden in den nächsten Informationsbriefen veröffentlicht.

Der Praxisworkshop richtet sich neben aktuellen Zuwendungsempfängern insbesondere an zukünftige Förderinteressenten der zivilen Sicherheitsforschung, die planen, im Rahmen von Förderrichtlinien (Bekanntmachungen) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung Projektideen beim Projektträger einzureichen. Zukünftige Zuwendungsempfänger müssen wissen, dass die Projektideen im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens untereinander in Konkurrenz stehen und nur die besten Skizzen zur Förderung ausgewählt werden.

Doch wie muss eine Skizze gestaltet sein, um ausgewählt zu werden? Zu einer erfolgreichen Projektskizze gehört nicht nur eine solide, innovative Projektidee, sondern auch eine gute und verständliche Beschreibung der Ziele, des Vorgehens und der geplanten Umsetzung der Ergebnisse. Daher sollte in der Vorbereitungsphase immer bedacht werden, dass auch die beste Projektidee nicht zur Förderung ausgewählt wird, wenn Fördergeber sowie Gutachterinnen und Gutachter nicht verstehen, worum es geht.

Inhaltlich sind folgende Schwerpunkte geplant:

- Das Regelwerk – Randbedingungen für eine Förderung
- Der Begutachtungsprozess
- Fehler bei der Vorbereitung und Formulierung von Projektskizzen
- Was macht einen guten Projektvorschlag aus?

- Was tun, wenn eine Skizze abgelehnt wurde?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dabei an praktischen Beispielen lernen, unzureichende von aussagekräftigen Formulierungen zu unterscheiden und wie eine erfolgreiche Projektskizze gestaltet werden kann.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Ein Kostenbeitrag wird nicht erhoben.

Wir bitten um eine möglichst zeitnahe **Anmeldung, spätestens bis zum 26. Oktober 2018** unter: <https://www.sifo.de/de/praxisworkshop-die-perfekte-projektskizze-2334.html>

**Adresse:**

Praxisworkshop "Die perfekte Projektskizze" am 7. November 2018 von 14:00 – 18:00 Uhr in der VDI Technologiezentrum GmbH Düsseldorf (Airport Office), Peter-Müller-Straße 14, 40468 Düsseldorf, Raum AO.201

**Ansprechpartner:**

Bei organisatorischen Fragen: Martina Müller, Projektträger Sicherheitsforschung, VDI Technologiezentrum GmbH, Tel.: +49 211 6214-231, E-Mail: [mueller\\_m@vdi.de](mailto:mueller_m@vdi.de)

Bei fachlichen Fragen: Dr. Karin Wey, Projektträger Sicherheitsforschung, VDI Technologiezentrum GmbH, Tel.: +49 211 6214-433, E-Mail: [wey@vdi.de](mailto:wey@vdi.de)

[zurück](#)

## 5. Links

[www.sifo.de](http://www.sifo.de) – BMBF-Seite zur zivilen Sicherheitsforschung

[www.sifo-informationsbrief.de](http://www.sifo-informationsbrief.de) – Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung

[www.sifo-securityresearchmap.de](http://www.sifo-securityresearchmap.de) – Landkarte zur zivilen Sicherheitsforschung

[www.sifo-nks.de](http://www.sifo-nks.de) – Nationale Kontaktstelle für die EU-Sicherheitsforschung

[www.sifo-dialog.de](http://www.sifo-dialog.de) – Fachdialog Sicherheitsforschung

[zurück](#)

Herausgeber:

VDI Technologiezentrum GmbH, VDI-Platz 1, 40468 Düsseldorf  
E-Mail: [vditz@vdi.de](mailto:vditz@vdi.de), Internet: <http://www.vditz.de>  
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Sascha Hermann  
Amtsgericht Düsseldorf HRB 49295, USt.-ID: DE 813846179

Ansprechpartner:

Dr. Andreas Hoffknecht - Projektträger Sicherheitsforschung  
Telefon: +49 211 6214-456, E-Mail: [hoffknecht@vdi.de](mailto:hoffknecht@vdi.de)

Dr. Thorsten Fischer - Nationale Kontaktstelle Sicherheitsforschung  
Telefon: +49 211 6214-628, E-Mail: [fischer\\_t@vdi.de](mailto:fischer_t@vdi.de)

Der Informationsbrief wird im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) herausgegeben.

Hinweis gemäß § 33 des BDSG: Der Versand des Informationsbriefes erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

Falls Sie diesen Informationsbrief in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Falls Sie diese Mail weitergeleitet bekommen haben und auch in Zukunft über Neuigkeiten zur zivilen Sicherheitsforschung informiert werden wollen, können Sie diesen Informationsbrief [hier](#) abonnieren.

